Mietwagenreise Kanada: von Toronto zum Atlantik

20-tägige Selbstfahrerreise im Osten Kanadas

Ostkanada intensiv im eigenen Rhythmus erleben!

Grundinformationen

Reise ID: 16066

PDF erstellt: 29.11.2026 - 11:32 Uhr

Dauer (in Tagen): 20 Tage

Min Person: ab 1 Person

Verfügbare Monate: Mai bis Oktober

Reisedetails

Die abwechslungsreiche Selbstfahrerreise von Toronto bis zum Atlantik lässt Sie die ganze Vielfalt Ost-Kanadas erleben. Von Toronto aus führt die Route zu den weltberühmten Niagara-Fällen, dem Ontario-See, dem Mont-Orford-Nationalpark und dem Parc National des Hautes-Gorges-de-la-Rivière-Malbaie.

Auf Ihrer Mietwagen-Reise durch Ost-Kanada erleben Sie nicht nur atemberaubende Natur, sondern auch kulturelle Höhepunkte wie die traditionelle Lebensweise der Mennoniten, den historischen Rideau-Kanal und Zeugnisse der indigenen Urbevölkerung. In den Metropolen Ottawa, Montreal und Québec erwarten Sie spannende Museen, historische Stätten und eine lebendige multikulturelle Szene und vielfältige Gastronomie, wobei Québec mit seiner bezaubernden Altstadt heraussticht, die zum UNESCO-Welterbe zählt.

Am östlichsten Punkt der Reise auf der Halbinsel Gaspé, an der Mündung des Sankt-Lorenz-Stroms in den Atlantik, erleben Sie eine einzigartige maritime Landschaft mit Gezeiten, malerischen Fischerdörfern und dem markanten Kalksteinfelsen Rocher Percé, bevor die Reise in Québec endet.

Von: 01/05/2026

Bis: 30/09/2026

Preis DZ: 3590€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: €

Vorbehalt:

Gesichert:

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Toronto

Individuelle Anreise nach Toronto, der größten Stadt Kanadas. Übernahme des Mietwagens am Flughafen. Sie übernachten in einer kleinen Bed-&-Breakfast-Pension. Je nach Ankunftszeit können Sie schon heute die quirlige Metropole erkunden und die ersten Eindrücke auf sich wirken lassen.
1 Übernachtung in Toronto.

2. Tag: Ausflug Niagara-Fälle

Von Toronto fahren Sie vorbei am Niagara-Fluss mit seinen steilen Felsabbrüchen zu einem ersten Höhepunkt der Reise, den Niagara-Fällen. Zunächst empfehlen wir Ihnen jedoch bis Fort Erie zu fahren. Das dort gelegene Fort aus dem 18. Jahrhundert spielte eine wichtige Rolle in der amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung. Beschließen Sie den Tag mit einem unvergesslichen Blick auf die beleuchteten Niagara-Fälle.
1 Übernachtung in der Nähe der Niagara-Fälle.

3. Tag: Im Land der Mennoniten

Heute fahren Sie in das Land der Mennoniten. Auf dem Weg dorthin können Sie schon auf die schwarzen Pferdewagen der Mennoniten treffen, die sich von allen Einflüssen der Moderne fernhalten wollen. Besuchen Sie den St. Jacobs Farmer Market und kosten Sie zu Mittag ein paar Leckereien der Region. Anschließend können Sie den netten Örtchen Fergus und Elora einen Besuch abstatten. Nahe dem letzteren ist auch die Elora Gorge sehenswert.
1 Übernachtung in Elora.

4. Tag: Tag in Toronto

Heute geht es zurück nach Toronto.
Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen. Erkunden Sie den Fernsehturm mit toller Rundumsicht oder das Casa Loma Schloss. Oder Sie lassen es ruhiger angehen im High Park oder am Sugar Beach, mitten in Toronto gelegen.
1 Übernachtung in Toronto.

5. Tag: Fahrt Brighton

Fahren Sie zunächst zu den Scarborough Bluffs, ein sehr schönes Naturschutzgebiet mit interessanten Klippen. Anschließend geht es nach Port Hope – schauen Sie sich dieses nette Städtchen an. Auf dem Weg nach Brighton kommen Sie am Presqu‘ile Provincial Park vorbei. Sie können hier das Infozentrum besichtigen oder eine kleine Wanderung durch das größte geschützte Moorgebiet am nördlichen Ufer des Ontario-Sees machen. Die Übernachtung erfolgt in der Nähe von Brighton.

1 Übernachtung bei Brighton.

6. Tag: Fahrt nach Rockport

Heute verabschieden Sie sich vom Ontario-See. Die Landschaft erinnert etwas an die finnischen Schären. Sie nehmen zunächst eine Fähre von Glenora nach Adolphustown. Anschließend fahren Sie entlang der Bucht bis nach Kingston, an der Seemündung des Sankt-Lorenz-Stroms gelegen. Besichtigen Sie dieses Städtchen, bevor Sie weiter nach Rockport fahren. Rockport ist ein idealer Ausgangspunkt für einen Ausflug zu den Thousand Islands. Es sind insgesamt 1.865 z. T. kleine Inseln, die laut einer indianischen Legende entstanden, als der Große Geist Blüten auf die Erde regnen ließ. Wir empfehlen eine kleine, fakultative Bootstour zu den zahlreichen Inseln. Die Landschaft ist ein Traum.
1 Übernachtung in Rockport.

7. Tag: Fahrt nach Ottawa

Sie fahren heute nach Ottawa, der Hauptstadt Kanadas. Besuchen Sie auf dem Weg den Rideau Canal, die älteste ununterbrochene künstliche Wasserstraße in Nordamerika und seit 2007 UNESCO-Welterbe. In Ottawa lohnt sich der Besuch des Parliament Hill.
1 Übernachtung Ottawa.

8. Tag: Montreal

Sie kehren zurück zum Sankt-Lorenz-Strom. Besuchen Sie das Upper Canada Village, eine nachgebaute Stadt aus dem Jahre 1860. Anschließend geht es zum Inselhopping zu den Lost Villages. Eine wirklich traumhafte Strecke.
2 Übernachtungen in Montreal.

9. Tag: Montreal

Nutzen Sie den Tag, um Montreal zu erkunden.
Besichtigen Sie beispielsweise den Hausberg Mont Royal, die römisch-katholische Basilika Notre-Dame de Montréal, den botanischen Garten oder Old Montreal, das alte, ursprüngliche Viertel der Stadt. Interessant ist auch die Ile Notre Dame, das ehemalige Expo-Gelände und jährlich Schauplatz des Formel-1-Grand-Prix.

10. Tag: Mont Orford Nationalpark

Sie überqueren heute den St-Lorenz-Strom und fahren nach Osten in Richtung Mont-Orford-Nationalpark. Durchwandern Sie den Mont-Orford-Nationalpark, einen der 24 Nationalparks in der Provinz Quebec und genießen Sie an zahlreichen Aussichtspunkten einen schönen Blick in die Natur. Besonders im Herbst bietet sich Ihnen ein wunderbares Farbenspiel der Bäume. Im Winter wird der Park von zahlreichen Skifahrern genutzt.
1 Übernachtung bei Mount Orford.

11. Tag: Trois Rivières

Sie fahren heute nach Trois Rivières, der ältesten Industriestadt in Kanada, gegründet 1634. Genau genommen liegt diese Stadt nur an 2 Flüssen. Der Zufluss des Rivière Saint-Maurice erscheint lediglich durch Inseln wie in 3 Kanäle unterteilt. Schlendern Sie über die nette Flusspromenade oder besichtigen Sie das Museum Boréalis, das sich in den alten Räumen einer Papierfabrik direkt am Wasser befindet. Auch das Musée des Ursulines oder das alte Gefängnis von Trois Rivière sind empfehlenswert. Manche der Führer sind ehemalige Häftlinge, welche die harte Realität des Gefängnislebens besonders anschaulich zu schildern wissen.
2 Übernachtungen in Trois Rivières.

12. Tag: Parc National de la Mauricie

Machen Sie heute einen Nationalparkausflug. Nicht weit von der Zivilisation entfernt und dennoch in eine andere Welt entführt Sie der Parc National de la Mauricie. Hier erleben Sie die Schönheit der kanadischen Natur pur. Sie können eine Wanderung, Rad- oder Kanutour unternehmen.

13. Tag: Fahrt nach Québec

Ihr heutiges Ziel ist ein absolutes Highlight auf jeder Kanada-Rundreise. Die gut erhaltene Altstadt der wunderschönen Stadt Québec besitzt noch die alten Stadtmauern, zahlreiche schöne Gassen, Gebäude und Plätze und gehört heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die schlossähnliche Architektur des Luxushotels Chateau Frontenac ist übrigens eines der meist fotografierten Gebäude Kanadas.
2 Übernachtungen in Québec.

14. Tag: Québec

Nutzen Sie den Tag, um Québec zu erkunden. Buchen Sie eine geführte Stadttour oder erkunden Sie die alten Gässchen auf eigene Faust.

15. Tag: Saguenay-Fjord

Heute haben Sie die Möglichkeit zu einem Abstecher zum Parc national des Hautes-Gorges-de-la-Rivière-Malbaie. Das Flusstal des Rivière Malbaie befindet sich inmitten einer Mittelgebirgslandschaft und gehört zu den schönsten in Québec. Imposante Felsen, die bis 800 Meter hoch aufragen, Stromschnellen und Wasserfälle sind die Attraktionen dieses Parks. Machen Sie eine Wanderung, mieten Sie ein Kanu oder radeln Sie das Flusstal entlang. Auch Bootsfahrten den engen Fluss hinauf werden angeboten.
Oder Sie erkunden in Ruhe die fantastische Landschaft des Saguenay-Fjords. Es bietet sich heute oder morgen früh an, auf einer Bootstour die Belugas hautnah zu erleben. Im wunderschönen Saguenay-Fjord können Sie mit etwas Glück auch Belugas von Land aus beobachten. Im Sommer bleiben die Belugas teilweise sogar mehrere Stunden in der Baie de Sainte Marguerite.
1 Übernachtung in Tadoussac.

16. Tag: Matane, Gaspé-Halbinsel

Vormittags verbringen Sie noch Ihre Zeit im Saguenay-Fjord, nachmittags machen Sie sich auf in Richtung Baie-Comeau und nehmen am frühen Abend die Fähre, die Sie nach Matane auf die Gaspé-Halbinsel bringt. In Matane können die im Sommer vom Atlantik in die Flüsse heraufziehenden Lachse beobachtet werden. Durch unter Wasser angebrachte Fenster kann man den Lachsen beim Erklimmen einer eingebauten Lachstreppe zusehen.
1 Übernachtung in Matane.

17. Tag: Percé, Gaspé-Halbinsel

Heute fahren Sie zum östlichsten Punkt der Gaspé-Halbinsel nach Percé, einem ehemaligen Fischerort und einst Künstlerkolonie. Unterwegs lohnt sich aber eine Wanderung im Nationalpark de la Gaspésie. Auf einer Wanderung bestehen gute Möglichkeiten Karibuherden zu sehen.
In Percé können Sie einen Bummel durch den Ort machen und die kunsthandwerklichen Läden betrachten. Das Wahrzeichen von Percé ist jedoch der 438 lange und 90 Meter hohe Kalksteinfelsen Rocher Percé mit seinem Felsentor am Ende. Auf der vorgelagerten Insel Île Bonaventure gibt es eine Basstölpelkolonie, deren Flugkünste Sie bewundern dürfen.
1 Übernachtung Percé.

18. Tag: Grand-Métis

Heute geht es wieder in Richtung Sankt-Lorenz-Strom. Unterwegs können Sie die Fossilienfunde im Parc National de Miguasha bei Carleton besichtigen und in der Nähe von Lac-au-Saumon einen Abstecher zum Wasserfall Chute à Philomène unternehmen. Eine hängende Plattform ermöglicht es sogar, den Wasserfall von oben zu sehen. In Grand-Métis ist ein Besuch des sehr schönen botanischen Gartens (Jardins de Métis) zu empfehlen. Er entführt Sie in eine wunderbare Garten- und Blumenwelt.
1 Übernachtung in Grand Métis.

19. Tag: Québec

Es geht zurück nach Québec. Halten Sie unterwegs im Bic-Nationalpark und unternehmen Sie eine kurze Tour, entweder eine geführte Kayaktour zu den Robben- und Seevögelkolonien oder eine Wanderung zum Pic Champlain. Vom Letzteren genießen Sie einen fantastischen Ausblick auf den Nationalpark und die sich darbietende Inselwelt.
Wir empfehlen auch einen Stop in Rivière-du-Loup. Besuchen Sie das Museum ‚Musée du Bas-Saint-Laurent Rivière-du-Loup' und betrachten Sie historische Bilder vom Sankt-Lorenz-Strom oder schauen Sie typische alte Schiffsmodelle im ‚Musée de bateaux miniatures et légendes' an. Lassen Ihre wunderbaren Kanadaeindrücke doch bei einem gemütlichen Abendessen mit kanadischem Wein ausklingen.
1 Übernachtung in Québec.

20. Tag: Rückreise

Heute fahren Sie zum Flughafen, wo Sie den Mietwagen abgeben. Rückflug in die Heimat.

LEISTUNGEN

Übernachtungen im Doppelzimmer in guten Mittelklassehotels

Mietwagen der Kategorie Ford Edge o. ä.

Fähre Baie Comeau - Matane

Navigationsapp

Nicht im Preise enthalten

An- und Abreise

Verpflegung

Generelle Hinweise